

**BS-Beschluss öffentlich**  
**B460-25/12**

**öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 05/788

Erfassungsdatum: 04.04.2012

**Beschlussdatum:**  
**15.05.2012**

**Einbringer:**

**Bündnis 90 / Die Grünen**

**Beratungsgegenstand:**

**Verbesserung der Eisenbahn-Verbindung von Greifswald**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	17.04.2012	6.8		10	0	2
Hauptausschuss	30.04.2012	3.7				
Bürgerschaft	15.05.2012	5.10		mehrheitlich	0	einige

Egbert Liskow  
Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
<b>Nein</b>		

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bedauert, dass die bereits geplante Einrichtung einer Eisenbahn-Spätverbindung von Rostock in Richtung Vorpommern wieder zurück genommen wurde.

Die Bürgerschaft fordert den Oberbürgermeister auf, sich bei der Landesregierung für folgende Dinge einzusetzen:

1. Diese Spätverbindung soll spätestens zum Winterfahrplanwechsel 2013 in den Fahrplan aufgenommen werden und bis nach Greifswald führen.
2. Die Landesregierung soll sich dafür einsetzen, dass der Regionalexpress (RE69634), der Fr-So 20:30 Uhr von Berlin über Greifswald nach Stralsund fährt, auch an den Tagen: Mo-Do nach Stralsund fährt und nicht in Pasewalk endet.
3. Die Landesregierung soll sich dafür einsetzen, dass der Regionalexpress RE13002 von Stralsund nach Rostock (ab 6:00 Uhr) auch an Samstagen einen

zeitlich akzeptablen Anschluss aus Greifswald erhält. Derzeit beträgt der Aufenthalt in Stralsund 1 Stunde und 13 Minuten.

#### **Sachdarstellung/ Begründung**

Die Universitätsstädte Rostock und Greifswald sind derzeit nicht ausreichend durch Spätverbindungen des ÖPNV verbunden. Die letzte Verbindung verlässt derzeit Rostock um 21.01 Uhr. Die häufig geforderte Vernetzung der Wissenschaftsstandorte erfordert ein Mobilitätsangebot, das den Bedürfnissen der Universitätsangehörigen angepasst ist und dabei niemanden ausschließt.

Insofern war zu begrüßen, dass sich die Landesregierung offensichtlich um eine Spätverbindung bemüht hat. Allerdings wurde dieser Zug um 23 Uhr ab Rostock nach Stralsund durch DB Regio kurzfristig im Oktober 2011 wieder abbestellt. Ein Mangel im Konzept bestand darin, dass keine Weiterführung nach Greifswald vorgesehen war. Mit einer Anbindung von Greifswald würde sich das Fahrgastpotential erhöhen und sich die Verbindung zwischen den Oberzentren Stralsund Greifswald deutlich verbessern.

Bei einer leichten Beschleunigung gegenüber dem Standardtakt der RE-Züge Rostock-Stralsund durch die Auslassung einiger Zwischenhalte ist eine Ankunftszeit dieses Zuges in Greifswald um ca. 0:05-0:10 erreichbar.